

# Einführung in das Textsatzsystem (L)T<sub>E</sub>X

Vorlesung über (L)T<sub>E</sub>X im Sommersemester 2009

univerſitatis ſtudii heidelbergeniſis

Arno Trautmann

Heidelberg

Vorlesung 9, 12. Juni 2009

# Teil IX

## professionelle Dokumente: Briefe, Lebensläufe



## 1 Briefe mit KOMA: `scrlettr2`

- Grundlegende Bedienung
- Letter Class Options
- Adressverwaltung
- Serienbriefe

## 2 Lebensläufe

- `europcv` – europäische Standards
- `moderncv` – farbig ☺
- `curve` – Trennung in Rubrikdateien

## 3 TeXwork, syncTeX



# neue Syntax

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (`ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)



# neue Syntax

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X kennt folgende „Dinge“:

- Befehle (`\texttt{}`)
- Umgebungen (`\begin{abstract} \end{abstract}`)
- Zähler (`\thepage`)
- Längen (`\pageheight=3cm`)
- Optionen (`ngerman, top=2cm`)

KOMA-Skript erweitert dies um:

- Elemente (`\setkomafont{title}{\fontspec{Arno Pro}}`)
- Variablen (nur in der Briefklasse `scrletter2`)



# Variablen

- Setzen von Variablen mittels `\setkomavar`
- **nicht zu verwechseln mit** `\KOMAOptions{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

---

<code>fromname</code>	Absendername
<code>fromaddress</code>	Absenderadresse
<code>fromemail</code>	E-Mailadresse des Absenders



# Variablen

- Setzen von Variablen mittels `\setkomavar`
- **nicht zu verwechseln mit** `\KOMAOptions{}`
- mögliche Elemente: (kleine Auswahl)

---

<code>fromname</code>	Absendername
<code>fromaddress</code>	Absenderadresse
<code>fromemail</code>	E-Mailadresse des Absenders
<code>myref</code>	Feld für „Mein Zeichen“
<code>specialmail</code>	Versandart (Luftpost ...)
<code>backadresseseparator</code>	Trennzeichen in der Rücksendeadresse

---

⇒ siehe texdoc `scrguide`



# Setzen von Variablen

- Variablen verfügen über Inhalt:  
`\setkomavar{fromname}{Mustermann}`
- aber auch über Bezeichnung:  
`\setkomavar*{fromname}{Absender}` (statt „Von“)
- Kurzform:  
`\setkomavar{fromname}[Absender]{Mustermann}`





# Nutzen von Variablen

`\usekomavar[] {fromname}` ⇒ Muster mann

`\usekomavar*[] {fromname}` ⇒ Absender



## letter class option

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
- ⇒ copy & paste?
- ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
- ⇒ eigene .tex?
- ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar



## letter class option

- Für standardisiertes Layout: immer gleiche Einstellungen
- ⇒ copy & paste?
- ⇒ eigene .cls oder .sty-Datei?
- ⇒ eigene .tex?
- ⇒ Inkompatibilität, nicht gut portierbar
- ⇒ .lco-Dateien



# letter class option

- KOMA definiert bereits einige .lco-Dateien
- einfache Definition eigener .lco
- leichter Austausch  
⇒ normierte Geschäftsbriefe möglich
- nach Laden Anpassungen möglich  
⇒ dem Zweck angepasstes, schönes Format
- Verwendung: Als Klassenoption:  
`[name]{scrletter2}`  
oder im Dokument  
`\LoadLetterOption{name}`



## letter class option

---

DIN	gemäß DIN 676
DINmtext	Alternative für mehr Text auf der ersten Seite
KOMAold	Aussehen der alten scrlettr-Klasse
NipponEL	japanische Briefe
NipponEH	alternative japanische Briefe
SN	schweizer Briefe nach SN 010 130 (Anschrift rechts)
SNleft	dito, Anschrift links

---

**Tabelle:** einige Voreinstellungen für lco-Dateien



# Adressverwaltung

- Eingabe von Adressen nervig, zeitaufwändig und fehleranfällig
  - Widerspricht dem Ansatz von  $\LaTeX$
- ⇒ .adr-Dateien verwalten Adressen
- Einträge mit `\adrentry` bzw. `\addrentry`
  - Verwenden mit `\input{adressen.adr}`



## adrentry vs. addrentry

- `\adrentry` nimmt 8 Argumente
- `\addrentry` nimmt 9 Argumente
- letztes Argument definiert Befehl `\Kürzel`

```
\adrentry{Name}
```

```
{Vorname}
```

```
{Adresse}
```

```
{Telefon}
```

```
{frei1}
```

```
{frei2}
```

```
{Kommentar}
```

```
{Kürzel}
```

```
\addrentry{Name}
```

```
{Vorname}
```

```
{Adresse}
```

```
{Telefon}
```

```
{frei1}
```

```
{frei2}
```

```
{frei3}
```

```
{frei4}
```

```
{Kürzel}
```



# automatische Adressen

- Verwendung im Brief:

```
\begin{letter}{\ATRAUT}  
\opening{...}  
\end{letter}
```

⇒ Setzt automatisch die Adresse, die zum Eintrag ATRAUT gehört.





# adrconv

- damit die ganze Arbeit nicht nur im Brief steht:
- Paket `adrconv` kann Adressverzeichnisse oder Telefonlisten erstellen
- verwendet `\adrentry`, `\adrchar{E}` (wird von `scrlettr2` ignoriert) oder eigene Datenbank

⇒ `texdoc adrconv`



# Serienbriefe

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
  - umdefinieren von `\ad(d)rentry` als Briefanfang
- ⇒ erstellt Brief an alle Einträge



# Serienbriefe

- „Missbrauch“ der Adressdatei:
  - umdefinieren von `\ad(d)rentry` als Briefanfang
- ⇒ erstellt Brief an alle Einträge

```
\renewcommand{\adrentry}[8]{%
  \begin{letter}{#2 #1\#\#3}
    \opening{Sehr geehrte Geschäftspartner,}
    die nächste Sitzung findet morgen statt!
    \closing{Hochachtungsvoll}
  \end{letter}
}
\input{geschäftspartner.adr}
```



# Lebensläufe

- professionelles Layout für Bewerbungen
- häufig standardisiert
- schlichtes Layout besser als überladenes
- Farben dezent einsetzen!
- Layout dem Zweck anpassen  
(Wohnheim, Universität, Bestattungsinstitut, ...)



## europecv

*As of 11 March 2002 the European Commission has defined a common format for curricula vitæ. This class is an unofficial L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X implementation of that format. Although primarily intended for users in the European Union, the class can be used for any kind of curriculum vitæ.*

- gute Dokumentation
- schlichtes, „klassisches“ Layout
- ausreichend formatierbar



# moderncv

- bietet ein modernes, lockeres Layout
  - **keine** offizielle Dokumentation
- ⇒ Beispieldokumente (texdoc -s moderncv)
- ⇒ moderncv.cls ansehen



## curve

- Grundidee: Trennung von Hauptdokument (skeleton) und Inhalt
- Inhalte (Rubriken) stehen in eigenen Dateien
- unterschiedliche `\flavor` möglich:  
je nach Zweck angepasster Lebenslauf
- Dateinamen: `name.flavorname.rubrikname:`  
`sprachkenntnisse.mpi.tex`  
`programmierkenntnisse.mpi.tex`  
`programmierkenntnisse.dante.tex`
- Einbinden mittels `\makerubric{dateiname}`



# TeXwork

- Editor TeXwork bietet Bezug zwischen Quellcode und pdf
- inspiriert von TeXshop (Mac)
- Verwendung von syncTeX  
(nur von sehr wenigen Programmen unterstützt ☹)
- freie Software
- Binärdateien für Windows und Mac
- auf Linux-Systemen sehr leicht zu kompilieren
- pre- $\alpha$ -Status!

